



Melodien aus New Orleans, Rhythmen aus der Karibik und ein Hauch Pariser Revue: Mit traditionellen Klängen der sechsköpfigen französischen Jazzcombo „Les Haricots Rouges“ beginnen am Freitag die 20. Ehinger Jazztage in der Lindenhalle. Foto: pr

## Ganz Ehingen swingt und jazzt

**EHINGEN (sz/kf)** – Jazz aus Schwaben und aus Schweden, Jazz in der Kirche und für Kinder: Beim Programm der 20. Ehinger Jazztage am kommenden Wochenende, 10. bis 12. Oktober, wird jeder fündig.

Das Hauptprogramm der Jazztage bestreiten in diesem Jahr in der Lindenhalle alte Bekannte, eine neue Entdeckung und ein Kind der Stadt. Los geht's am Freitag um 19 Uhr mit „Les Haricots Rouges“ aus Paris. Bereits im Jahr 1999 trat die sechsköpfige Combo mit ihrem Musik-Kabarett-Mix in Ehingen auf und zeigte, dass Jazz nicht nur ein Genuss für die Ohren, sondern auch für die Augen sein kann. Der Jazztage-Gründer und Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid kommt am Samstag mit seinem Quartett und seiner Ehefrau, der Sängerin Stefanie Schliesinger. Seine Eigenkompositionen sind beeinflusst von brasilianischen Rhythmen. Nordisch geht es dann im zweiten Teil des Programms

weiter: Der schwedische Trompeter Lasse Lindgren bietet mit seiner „Big Constellation“ – 14 Musiker, davon zwei Schlagzeuger – frechen Hardswing und schöne Balladen.

### „Ein bisschen Bauchweh bleibt“

„Der Vorverkauf läuft soweit gut“, sagt Doris Dammann, Vorsitzende des Ehinger Jazzclubs. Dabei seien bislang für den Freitag mehr Karten verkauft worden als für Samstag. „Ich hoffe, das kommt noch“, meint Dammann und fügt hinzu: „Aber ein bisschen Bauchweh bleibt immer.“

Das Nachtprogramm beginnt am Freitag und Samstag um 22 Uhr. Eine Änderung gab es im „Schwert“. Dort spielen nun „The B.B. King Project“, nachdem „The Houserockin' Night Cats“ aus Krankheitsgründen abgesagt haben. Im Weinstüble „Denkinger“ heißen Georg Schroeter und Marc Breitfelder mit Blues-Piano und Mundharmonika, unterstützt von

Schlagzeuger David Herzel, ein. Die schwäbische Skiffleband „Also güüt“ gastiert im „Schwanen“. Im „Ochsen“ spielt Peter Gruber mit seinem Acoustic-Trio und Martin Breinschmid.

Swing im Stil von Stéphane Grappelli gibt's in der Pizzeria „Alte Molke“ mit dem „Romeo Franz Ensemble“ und Joe Bawelino. Im „Badischen Hof“ sorgt Steve „Big Man“ Clayton mit Barrehouse-Piano für Stimmung. Die „Jan Fischer Bluesband“ mit Piano, Bass und Gitarre spielt im „Rössle“. Am Samstag kommen zum Kneipenrundgang zwei Bands dazu: das „Campingorchester“ in der „Kuba“ und die „Zydeco Playboys“ im „Amadeus“.

### Mitmachen erlaubt

Eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr für die kleinen Musikfreunde: Ein Jazzkonzert für Kinder von fünf bis zehn Jahren findet am Samstag von 15 bis 16 Uhr im Ernst-und-Anna-Rumler-Saal des Franziskanerklosters statt.

Jazzsängerin Eva Würtemberger („Evelyn“), Pädagogin und selbst Mutter von drei Kindern, begibt sich mit den jungen Besuchern auf eine spannende Reise in die Geschichte des Jazz. Mit ihrer sechsköpfigen Band erklärt sie dabei auf spielerische Art die unterschiedlichen Jazzstile. Dabei muss niemand ruhig sitzenbleiben. Mitmachen ist angesagt: klatschen, tanzen, pfeifen. Das Konzert, das der Jazzclub zusammen mit der Städtischen Jugendmusikschule organisiert, ist Teil eines Projekts des Jazzverbands Baden-Württemberg, das von Landesstiftung und Landesbank gefördert wird.

Den Abschluss der Ehinger Jazztage bildet der Jazzgottesdienst am Sonntag um 11 Uhr in der evangelische Stadtkirche. In diesem Jahr wird er von der Gospelsängerin Liz Howard und dem Gitarristen Philipp Stauber gestaltet. Im Anschluss geht es in den „Ochsen“ zur Matinee mit dem „Peter Gruber Acoustic Trio“ und Martin Breinschmid.